

NOTFALLPÄDAGOGIK

**DIE SCHULE ALS SICHERER ORT:
TRAUMAPÄDAGOGIK**, Bernd Ruf, 13.-14.4.2018

Durch traumatisierende Erlebnisse (z.B. Flucht) können Menschen in Entwicklungs- und Reifungsprozessen nachhaltig gestört werden. Die Fortbildungsveranstaltung wird über den Verlauf und die Folgen von Traumata informieren sowie Notfall- und traumpädagogische Hilfsmöglichkeiten aufzeigen.

Themen: Wie waldorfpädagogische Ansätze als Notfallpädagogik helfen können, Einführung zum Thema Psychotraumata, konkrete Methoden der Notfallpädagogik, Schulen als sicherer Ort für traumatisierte Kinder, die Krise als ernste Chance

BERND RUF, Sonder- und Waldorfpädagoge, Mitbegründer der Freien Waldorfschule Karlsruhe sowie des Parzival-Kompetenzzentrums für Bildung. Internationale Vortrags- und Seminaraktivität. Seit 1987 geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. Seit 2006 Aufbau und Leitung notfallpädagogischer Kriseninterventionen in Kriegs- und Katastrophenregionen.

SEMINARE ZUR PÄDAGOGISCHEN PRAXIS

**Seminar 1: DIE KUNST DER RECHTEN
VORBEREITUNG**, Claudia Hotzy, Juliane Grohe,
24.-25.11.2017

**Seminar 2: ZU GUTER LETZT – SCHULJAHRESENDE
UND ZEUGNISSCHREIBEN**, Tobias Richter, 20.-21.4.2018

Die Studienseminare sind für BerufsanfängerInnen, KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen konzipiert, sie finden im Zuge des Referendariats statt und können auch einzeln als Fortbildungsveranstaltungen gebucht werden. Die erweiterte thematische Ausrichtung wird vor Seminarbeginn mitgeteilt.

CLAUDIA HOTZY, geb. 1952, Klassenlehrerin, Mitbegründerin der Klagenfurter Waldorfschule; seit 2006 am Zentrum für Kultur und Pädagogik in der Lehrerbildung tätig; Ausbildung zur GFK-Trainerin bei Nada Ignatovic-Savic („Smile-Keepers“-Programm, Vermittlung der GFK für Kinder und Jugendliche).

JULIANE GROHE, von 1985 – 1991 Klassenlehrerin an der Rudolf-Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf, Fachlehrerin für Handarbeit. Seit 1991 in der Oberstufe als Lehrerin für Deutsch und Religion tätig. 1994 – 2000 Lehrauftrag am und Mitverantwortliche für das Seminar für Waldorfpädagogik in Bukarest und die Schulentwicklung in Rumänien.

TOBIAS RICHTER, 1972 – 1991 Klassenlehrer, Fachlehrer (Musik und Puppenspiel) und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Wien-Mauer. Seit 1980 in der Waldorflehrerbildung im In- und Ausland tätig.

PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE

**MENSCHENKUNDE STUDIEREN, MEDITIEREN,
ERINNERN**, Tobias Richter, Beginn: 10.10.2017,
14-tägig immer dienstags von 19-20.30 Uhr

Seminar zu einer Zentralmethode Rudolf Steiners. Zunächst soll die Studienarbeit zum Lehrerbildungskurs R. Steiners mit den 3 Vorträgen Nr. 14 („Allgemeine Menschenkunde“, „Methodisch-Didaktisches“, „Seminarbesprechungen“) abgeschlossen werden. Anschließend wird mit der oben genannten Zentralmethode an ausgewählten Vorträgen R. Steiners zur Menschenkunde gearbeitet – auch im Hinblick auf den Ertrag für die pädagogische Praxis.

TOBIAS RICHTER, 1972 – 1991 Klassenlehrer, Fachlehrer (Musik und Puppenspiel) und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule Wien-Mauer. Seit 1980 in der Waldorflehrerbildung im In- und Ausland tätig.

SCHULORGANISATION

ÜBUNGSFELD: FÜHRUNG AN WALDORFSCHULEN,
Rainald F. Grugger

**1. MODUL: Grundlagen: Organisationsstrukturen,
Prozesse, Gestaltung von Beziehungen (Kommunikation,
Gesprächsführung)**, 1.-2.12.2017

**2. MODUL: Vertiefung von Modul 1
mit der Methode der Dynamischen Urteilsbildung
nach Lex Bos**, 12.-13.1.2018

3. MODUL: Führung und Konflikte, 2.-3.3.2018

In der Lebensrealität vieler Waldorfschulen zeigt sich, dass die traditionellen Formen von Selbstverwaltung unzulänglich geworden sind und nicht mehr tragen. Führung und Selbstverwaltung muss daher neu ergriffen und gestaltet werden. Methoden: Bearbeitung eigener Fallbeispiele unter methodischer Anleitung. Sozial-künstlerische Übungen, die die Inhalte auf eine andere Erfahrungsebene bringen. Erwachsenenlernen in Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Plenumsrunden. Anregungen zur Selbstentwicklung als Grundlage von Führung. Auf Wunsch werden wir mit vielfältigen Übungen vertiefend an einem zeitgemäßen Verständnis von Führung und an der Ausbildung von Führungskompetenzen arbeiten. Neue Teilnehmer an der Übungsgruppe sind herzlich willkommen, wenn sie mindestens zwei Module belegen.

MAG. RAINALD F. GRUGGER, Mitbegründer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Klassenlehrer, Religionslehrer, Oberstufenlehrer. 6 Jahre Schulvereinsobmann, danach 13 Jahre Geschäftsführer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Vorstand EFFE Österreich. Organisationsentwicklung, Mitglied der Akademie für Entwicklungsbegleitung.

METHODIK UND DIDAKTIK

SELBSTVERANTWORTLICHES LERNEN,
Rainald F. Grugger, 9.-10.3.2018

Lernen kann jeder nur selbst. Wie können wir an den ursprünglichen Lernwillen unserer Schüler anknüpfen, ihn aufgreifen und weiterentwickeln? Hilft es, wenn die Schüler – ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend – selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und Lernwege entwickeln können, die ihren unterschiedlichen Impulsen und Fähigkeiten entsprechen? Muss dazu unsere Lehrerrolle hinterfragt und verändert werden?

Methoden: Übungen, Spiele, praktische Beispiele. Erwachsenenlernen in Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag, Reflexion, wie diese im Seminar angewandten Methoden auf die Unterrichtsarbeit übertragen werden können.

MAG. RAINALD F. GRUGGER, Mitbegründer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Klassenlehrer, Religionslehrer, Oberstufenlehrer. 6 Jahre Schulvereinsobmann, danach 13 Jahre Geschäftsführer der Rudolf Steiner Schule Salzburg. Vorstand EFFE Österreich. Organisationsentwicklung, Mitglied der Akademie für Entwicklungsbegleitung.

RECHNEN IN DER KLASSENLEHRERZEIT,
Wolf Klein, Frank Rothe, 16.-18.3.2018

Ziel der Fortbildung ist die Entwicklung von Basiskompetenzen in der Methodik und Didaktik beim Rechnen in der Unter- und Mittelstufe. Ausgehend von der zentralen Frage: „Was tun wir, wenn wir rechnen?“ wird ein tiefer gehendes Erlebnis- und Verständnistableau angesprochen, bei dem die Versprachlichung und Veräumlichung von Rechenprozessen eingeübt wird. Ausgehend von konkreten Fragen und Anliegen besteht im Rahmen des Wochenendes die Möglichkeit einer vertieften Weiterbearbeitung spezieller Problemfelder des Rechenunterrichts.

DIPL.-ING. WOLF KLEIN, 25 Jahre lang Lehrer an der Waldorfschule Klagenfurt. Handwerkslehre als Tischler, Studium an der FH Mainz zum Dipl.-Architekten und an der TU Berlin zum Dipl.-Ing. für Stadt- und Regionalplanung. Vortrags- und Seminaraktivität im In- und Ausland. Fördertätigkeit im Grundschulbereich für die Behandlung von Rechenschwächen.

FRANK ROTHE, Klassenlehrerstudium in Witten-Annen – Schwerpunkt Mathematik, seit 1988 Mathematiklehrer in der Ober- und Mittelstufe in Salzburg. Entwicklung von Mathematikmaterialien für die Mittelstufe, Ausbildungen zur Begabungsförderung und Rechenschwäche; Absolvent des Masterstudiums Waldorfpädagogik am „Zentrum“ in Wien.

FORT- UND WEITER- BILDUNGSPROGRAMM 2017/18

HANDARBEITSLEHRERINNENTAGUNG, Ita Lernpeiss,
Hannelore Rücker, Brigitte Schober, 31.5.-2.6.18

Handarbeit ist ein existentiell wichtiger Bestandteil der Waldorfschulen und muss immer entstaubt und quer-gedacht werden, um den Anforderungen unserer SchülerInnen zeitgerecht zu werden! Diese Tagung bietet neue Ideen; Erfolge und Probleme können mit Kollegen österreichweit besprochen werden. Themenschwerpunkte Buchbinden ohne Leim (4., 8. Klasse) und Buchbinden 12. Klasse, Stricken – „Vom Beginn zur Meisterschaft“, unterstützende Nebenarbeiten in den Klassen 1-8: Erste Näharbeiten, Farbstudien, einfache Entwürfe und ihre Fortführung, Handpuppen- und Spiel, Materialkunde. Workshops für die Oberstufe: Tessellation und Upcycling. *Veranstaltungsort:* Waldorfschule Linz

SCHULJAHRESVORBEREITUNG 2018, mit Waldorf-lehrerkollegInnen aus Österreich, MitarbeiterInnen des Zentrums für Kultur und Pädagogik Mörbisch, 9.-13.7.2018

WaldorflehrerInnen der 1.-8. Klasse, HortnerInnen und StudentInnen auf dem Weg zur/zum WaldorflehrerIn haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam mit erfahrenen WaldorflehrerkollegInnen aus ganz Österreich ihr Schuljahr vorzubereiten und in künstlerischen Kursen Inspiration zu sammeln. Inhalte und Themen: Vorbereitung des Schuljahres der Klassen 1-8 und des Horts, Methodik und Didaktik, künstlerische Übungen. *Veranstaltungsort:* Volksschule Mörbisch, Eschengasse 27, 7072 Mörbisch am See.

GENDER

LGBTI - MENSCHEN MIT BESONDERER SEXUELLER ORIENTIERUNG, Alexandra Würflinger-Kordik, 17.-18.11.2017

Ein Thema, das gerade an Schulen in den kommenden Jahren Raum und Relevanz bekommen könnte. An diesem Wochenende wollen wir uns folgenden Themen zuwenden: LGBTI – Begriffsklärung. Die sexuelle Entwicklung des Menschen. Die eigene sexuelle Orientierung – alles klar, oder? LGBTI als SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern. Nix is fix – Transsexualität als Willensausdruck. Sexualekundeunterricht in einem neuen Licht.

ALEXANDRA WÜRFLINGER-KORDIK, Jahrgang 1968, Diplompsychologin, Waldorfpädagogin, seit 7 Jahren Klassenlehrerin in Schönau

FÖRDER- UND HEILPÄDAGOGIK

GRUNDLAGEN DER FÖRDER- UND HEILPÄDAGOGIK
in 6 Modulen

MODUL 1, 20.-22.10.2017:
DIAGNOSTISCHE GRUNDLAGEN 1:
Die 2. Klassuntersuchung, ein hilfreiches Instrument zur Wahrnehmung von Förderbedarf, Barbara Binder
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN:
Heileurythmische Bewegungsübungen 1, Andrea Lehmann

MODUL 2, 15.-17.12.2017:
DIAGNOSTISCHE GRUNDLAGEN 2: *Charakteristische Erscheinungsbilder seelenpflegebedürftiger Kinder, Krankheitsbilder, Feststellung der Schulreife, Bildungsfähigkeit, Dr. Ruth Stiglechner-Halla*
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN: *Dynamisches, therapeut. Formenzeichnen 1, Helga Bläuel*

MODUL 3, 19.-21.1.2018:
DIAGNOSTISCHE GRUNDLAGEN 3: *Weg zur Erfassung des Menschen mit seiner Bedürftigkeit, Krankheitsveranlagung in der Heilpädagogik, posttraumatische Störungen, Dr. Ruth Stiglechner-Halla*
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN: *Heileurythmische Bewegungsübungen 2, Andrea Lehmann*

MODUL 4, 23.-25.2.2018:
HEILPÄDAGOGISCHE DIDAKTIK UND METHODIK:
Kompetenzentwicklung in der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung in Klassen mit entwicklungsgehemmten/-verzögerten Kindern, Verstehen-Lernen des seelenpflegebedürftigen Kindes, Sieglinde Wendt
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN: *Dynamisches, therapeut. Formenzeichnen 2, Helga Bläuel*

MODUL 5, 16.-18.3.2018:
FÖRDERPÄDAGOGISCHE DIDAKTIK UND METHODIK:
Überblick über Diagnostik und Nachschulung im Schreiben und Lesen (Legasthenie) und Rechnen (Dyskalkulie), Einführung in den zentralen Arbeitsbereich eines Förderlehrers, Überblick über die notwendigen Kenntnisse im Umgang mit legasthenen/rechenschwachen Kindern, Birgit Stransky
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN: *Plastizieren platonischer Körper 1, Konstanze Reiner-Friedl*

MODUL 6, 4.-6.5.2018:
DAS WALDORF-CURRICULUM FÜR HEILPÄDAGOGISCHE SCHOULEN UND INKLUSIONSSCHULEN: *Kennenlernen des für die Heilpädagogik modifizierten Lehrplanes, Erwerb von Grundlagen zum lebendigen Umgang mit Lehrplänen, spezielle Aufgaben von heilpädagogischen Schulen, Andrea Reichtomann*
KUNSTTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN: *Plastizieren platonischer Körper 2, Konstanze Reiner-Friedl*

ANMELDUNG:
Zentrum für Kultur und Pädagogik
zentrum@kulturundpaedagogik.at
0043 699 171 163 73

KURSORT:
Zentrum für Kultur und Pädagogik,
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien bzw. wie angegeben

SEMINARZEITEN:
für 2-tägige Seminare
Freitag von 17:00–21:00
Samstag von 9:00–16:00

für 3-tägige Seminare
Freitag von 17:00–21:00
Samstag von 9:00–19:00
Sonntag von 9:00–14:00

KOSTEN PRO TEILNEHMERIN:
EUR 150,- für 2-tägige Seminare
EUR 190,- für 3-tägige Seminare
EUR 360,- für die Schuljahresvorbereitung*
EUR 900,- bei der Buchung von 6 Modulen
(Förder- und Heilpädagogik)
EUR 400,- bei der Buchung von 3 Modulen
(Führung an Waldorfschulen)
EUR 275,- bei der Buchung von 2 Modulen
(Führung an Waldorfschulen)

* Um die Schuljahresvorbereitung für alle zugänglich zu halten ist es möglich, beim Zentrum um Kurskostenreduktion anzusuchen, die abhängig von vorhandenen Sponsorengeldern gewährt werden kann.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung (zu finden auf www.kulturundpaedagogik.at).

Die Kurse finden ab Erreichen der MindestteilnehmerInnenanzahl statt.

Zentrum für Kultur und Pädagogik

Tilgnerstraße 3
A-1040 Wien

0043 1 504 84 83, 0043 699 171 163 73
zentrum@kulturundpaedagogik.at

www.kulturundpaedagogik.at